

Dividenden: Aktien 1906—1909: 0, 5, 8, 5%. — Genussscheine 1906—1909: M. 0, 50, 80, 0.
Direktion: Chemiker Dr. Ludwig Michaelis, A. Wurster.
Aufsichtsrat: Vors. Geheimrat Prof. Dr. von Linde, München; Stellv. Dir. Friedr. Schipper, Wiesbaden; Bankier Karl Wallach, München; Dir. Dr. O. Jung, Mainz; Bankier Ad. Oppenheimer, Wiesbaden.

J. D. Riedel A.-G. in Berlin N. 39, Gerichtstr. 12|13.

Gegründet: 9./3. u. 14./4. 1905 mit Wirkung ab 1./4. 1904; eingetr. 26./4. 1905. Gründer s. Jahrg. 1906/07. Statutänd. 27./11. 1907, 15./6. 1910. Die Gründung galt als am 1./4. 1904 erfolgt, und lagen der Bilanz u. a. nachstehende Werte zugrunde: Grundstücke M. 720 000 (Taxwert M. 795 768), Gebäude M. 760 000 (Taxwert 897 961), Masch. u. Utensil. M. 329 073 (Taxwert M. 677 903), Gespanne M. 10 126, Warenvorräte M. 1 295 950, Kassenbestand, Wechsel u. Effekten M. 68 574, Schuldner M. 1 201 338, Patente M. 2363, Assekuranz M. 11 176. Den Aktivposten in einer Gesamthöhe von M. 4 398 719 standen als Passiva M. 1 698 719 gegenüber, die sich zusammensetzen aus M. 755 716 Hypoth., M. 943 003 Gläubigern. Der sich über die Passiven ergebende Betrag von M. 2 700 000 wurde mit M. 2 685 000 den Vorbesitzern in als vollgezahlt geltenden Aktien für die eingebrachten Werte überlassen, und zwar erhielt Paul Riedel 1238 St.-Aktien u. Fritz Riedel 1447 St.-Aktien, wogegen restl. M. 15 000 von den übrigen drei Gründern bar übernommen sind. Der Betrag der Vorz.-Aktien M. 1 600 000 wurde von Paul Riedel und Fritz Riedel am Tage der Gründung mit 25%, späterhin, und zwar am 20./5. 1905 voll eingezahlt und diente zur Löschung der gesamten, auf den eingebrachten Grundstücken ruhenden Hypoth., zur Tilgung von Darlehnschulden und zur Verstärkung der Betriebsmittel. Paul Riedel und Fritz Riedel haben sämtliche Gründungskosten getragen.

Bei der Gründung der Akt.-Ges. wurde vereinbart, dass der Gewinn des Geschäftsjahres 1904/05 zur Verfügung der Vorbesitzer, Paul Riedel und Fritz Riedel, bleiben sollte. Die für 31./3. 1905 aufgestellte und vom Aufsichtsrat genehmigte Bilanz ergab einen Reingewinn in Höhe von M. 329 022, der wie folgt verwendet wurde: Zum R.-F. 16 451, Delkr.-Kto 12 000, Wohlfahrts-Kto 10 000, Auszahlung Paul und Fritz Riedel 240 000, Vortrag 50 571, Sa. M. 329 022. Die Reingewinne der Firma nach Abzug der Hypoth.-Zs. u. Abschreib. betragen 1901/02—1904/05 M. 137 164, 233 896, 249 612, 329 022.

Zweck: Erwerb und Fortführung der zu Berlin und Bohnsdorf bei Grünau i. Mark belegenen chemischen Fabriken sowie der Drogen-Gross-Handlung und des Export- u. Importgeschäfts der offenen Handels-Ges. in Firma J. D. Riedel sowie der Erwerb und Betrieb auch anderer chemischer Fabriken. Die Ges. betreibt insbesondere die Grossdarstellung zahlreicher chemischer Präparate für wissenschaftliche und medizinisch-pharmazeutische Zwecke, sowie für Photographie und Technik. Der Flächeninhalt der Grundstücke der Ges. beträgt in Berlin ca. 3 $\frac{1}{2}$ Morgen und Bohnsdorf-Grünau ca. 39 Morgen. Die Ges. beschäftigt ungefähr 220 Beamte, darunter 20 Chemiker und Apotheker, und ca. 550 Arbeiter und Arbeiterinnen. Die Ges. unterhält in Deutschland 24 Reisende bzw. Vertreter und ist ausserdem noch im europäischen und überseeischen Auslande an etwa 150 Plätzen vertreten. Lt. Mitteilung in der G.-V. v. 27./11. 1907 ist die Ges. einer Konvention beigetreten, welche zwischen einer Anzahl renommierter Firmen der Branche geschlossen wurde. Die Ges. Riedel ist bei der 1907 errichteten Akt.-Ges. Pharmakon in St. Petersburg (A.-K. Rbl. 300 000) beteiligt u. hat zur Einführung ihrer pharmazeutischen Spezialpräparate in England unter der Firma „The J. D. Riedel Company“ eine Zweigniederlassung eröffnet, welche ihren Sitz in London E. C., 54 Cannon Street, hat; 1908 Eröffnung von Zweigunternehmungen in New York u. Sidney. Zugänge auf Anlage-Konti erforderten 1906/07 M. 296 056; 1907 (9 Mon.): M. 152 392; 1908 u. 1909: M. 226 265 bzw. 92 216. Unter der Firma Permutit-Filter-Co., G. m. b. H. hat die Riedel-Ges. im Aug. 1909 ein Tochterunternehmen mit M. 300 000 St.-Kap. errichtet. Diese neue Ges. befasst sich mit der Fortführ. der Permutit-Abteil. der Riedel-Ges., das ist die Einricht. von Wasserreinigungs-Anlagen für die Enthärtung, Entseifung usw. von Gebrauchswässern nach dem System Prof. Dr. Gans.

Kapital: M. 4 300 000 in 1600 Vorz.-Aktien (Nr. 1—1600) à M. 1000 u. 2700 St.-Aktien (Nr. 1—2700) à M. 1000. Die Vorz.-Aktien geniessen eine Vorz.-Div. von 4 $\frac{1}{2}$ % (nur diese!) mit Nachzahl.-Anspruch und bevorzugte Befriedigung und ein Aufgeld von 5% im Falle der Liquid. Die Vorz.-Aktien können auch aus den jährl. Gewinnen amortisiert werden. Die G.-V. v. 15./6. 1910 beschloss Erhöhung des A.-K. um bis M. 900 000 (also auf M. 5 200 000); der Zeitpunkt der Emiss. steht noch nicht fest. Die neuen Mittel sollen zur Verlegung der Fabriken und Speicher nach einem an Teltowkanal in Britz belegenen Terrain dienen.

Hypothek: M. 50 000 zu 4 $\frac{1}{2}$ % auf neu erworbene Grundstücke bei Bohnsdorf i. M.

Geschäftsjahr: Kalenderj.; bis 1907 v. 1./4.—31./3. Das drittletzt vergangene Geschäftsjahr lief v. 1./4.—31./12. 1907. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4 $\frac{1}{2}$ % Div. an Vorz.-Aktien nebst event. nachzahlenden Beträgen, 4% Div. an St.-Aktien, vom verbleib. Überschuss 8% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 1500 pro Mitgl.), Rest Super-Div. an St.-Aktien bzw. nach G.-V.-B.